

INSM-Regionalranking

Das Stärken-Schwächen-Profil

Landkreis Ilm-Kreis

Viele Hochqualifizierte im Kreis, aber schwache Gründungsbilanz

Der Ilm-Kreis belegt mit 42,7 Punkten Platz 350 von insgesamt 409 Kreisen und kreisfreien Städten im zweiten wissenschaftlichen Regionalranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM). Innerhalb des Landes Thüringen belegt der Ilm-Kreis Platz 15 unter 23 Kreisen und kreisfreien Städten. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Kaufkraft, Bruttoinlandsprodukt und Ausbildungsplatzdichte. Wo der Ilm-Kreis punktet - und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

Stärken:

- Die Arbeitskosten je Arbeitnehmer belaufen sich im Ilm-Kreis auf 26.638 Euro. Im Bundesmittel liegen diese Kosten, die sich aus dem Bruttolohn beziehungsweise -gehalt und den Sozialversicherungsbeiträgen zusammensetzen, bei 31.846 Euro. Damit kommt der Ilm-Kreis bundesweit auf Rang 48. Innerhalb von Thüringen ergibt das Rang 13.
- 12,0 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Ilm-Kreis haben einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss. Bundesweit liegt der Anteil Hochqualifizierter bei 7,8 Prozent. Deutschlandweit ergibt sich so Rang 50 sowie Platz fünf unter 23 untersuchten Städten und Kreisen in Thüringen.
- Im Ilm-Kreis werden 64,1 Prozent aller Kinder unter sechs Jahren in Kindertageseinrichtungen betreut. Bundesweit liegt der Anteil bei 54,3 Prozent. Damit belegt der Ilm-Kreis Rang 76 im INSM-Ranking. Unter 23 Städten und Kreisen in Thüringen wird Rang 20 erreicht.

Schwächen:

- Die Einkommensteuerkraft vermittelt einen Eindruck von der regionalen Einkommenssituation: Im Ilm-Kreis beläuft sie sich auf 116 Euro je Einwohner. Rang 373 bei einem bundesweiten Mittelwert von 282 Euro. In Thüringen erreicht der Ilm-Kreis Rang 13 von 23.
- Bei der Kaufkraft je Einwohner kommt der Ilm-Kreis auf Rang 372 unter 409 untersuchten Kreisen und kreisfreien Städten. Der Indexwert liegt hier bei 73,9 Punkten. Dieser Punktwert ist auf Basis von GfK-Daten errechnet worden. Durchschnitt ist ein Wert von 100. In Thüringen ergibt sich Rang 14 unter 23 Städten und Kreisen.
- Der Saldo der Gewerbean- und -abmeldungen vermittelt einen Eindruck von der regionalen Gründungsdynamik. Im Ilm-Kreis lag dieser Saldo 2007 bei 0,3 je 1.000 Einwohner. Bundesdurchschnitt ist ein Wert von 1,4. Das bringt Rang 366 im Gesamtranking und Platz 15 unter 23 kreisfreien Städten und Landkreisen in Thüringen.

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>

Landkreis IIm-Kreis in Zahlen

Gesamtranking			Bundesland	
Punkte	Platz	Bester Kreis	Platz	Bester Kreis
42,7	350	Landkreis München	15 von insg. 23	Kreisfreie Stadt Jena

Regionalranking

Indikator	Dimension	Wert	Mittelwert	Rang		Bester Kreis*
				Bund	Land	
Wohlstand	Punkte	9,1	12,5	376	14	LK Starnberg
Kaufkraft 1)	Indexwert	73,9	100,0	372	14	LK Hochtaunuskreis
Einkommensteuerkraft 2)	Euro je Ew	116	282	373	13	LK Hochtaunuskreis
Arbeitsmarkt	Punkte	10,1	12,5	335	15	LK Eichstätt
Arbeitslosenquote 3)	Prozent	13,0	8,4	340	15	LK Eichstätt
Arbeitsplatzversorgung 4)	Prozent	58,2	60,0	278	14	LK Tuttlingen
Struktur	Punkte	13,1	15,0	358	17	LK München
BIP je Einwohner	Euro	20.122	28.534	339	13	LK München
Gewerbesaldo 5)	je 1.000 Ew	0,3	1,4	366	15	KS Frankfurt am Main
Pendlersaldo 6)	je 100 Ew	-5,2	-0,8	235	10	KS Schweinfurt
ALG-II-Empfänger	je 100 Ew	8,8	5,6	332	15	LK Eichstätt
Junge Arbeitslose 7)	Prozent	4,8	3,5	319	8	LK Eichstätt
Demografie	Index	72,6	100,0	363	11	LK Cloppenburg
Straftaten	je 100.000 Ew	5.750	6.786	169	11	LK Straubing-Bogen
Private Verschuldung 8)	Prozent	10,1	9,6	248	16	LK Eichstätt
Gemeindliche Steuerkraft 9)	Euro je Ew	433	765	370	11	KS Frankfurt am Main
Öffentliche Schulden 10)	Euro je Ew	1.397	1.456	230	18	KS Dresden
Standort	Punkte	10,4	10,0	77	3	LK München
Produktivität 11)	Euro	47.898	58.299	363	8	LK München
Arbeitskosten 12)	Euro	26.638	31.846	48	13	LK Bad Doberan
Hochqualifizierte 13)	Prozent	12,0	7,8	50	5	KS Erlangen
Ingenieure 14)	Prozent	2,6	2,2	100	4	KS Erlangen
Gästeübernachtungen	je Ew	3,1	4,8	185	14	LK Rügen
Kita-Betreuungsquote 15)	Prozent	64,1	54,3	76	20	KS Neubrandenburg
Ausbildungsplätze 16)	Prozent	98,2	98,9	242	15	LK Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

1) Indexwert nach eigener Berechnung auf Basis von GfK-Kaufkraftdaten

2) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

3) bezogen auf abhängige Erwerbspersonen

4) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Wohnort) und der geringfügig Beschäftigten (Wohnort) an den Erwerbsfähigen (Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren) in %

5) Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen

6) Saldo aus SV-Beschäftigten am Arbeitsort und SV-Beschäftigten am Wohnort

7) Anteil der Arbeitslosen unter 25 an den Einwohnern von 15-25

8) Anteil der privat Verschuldeten an den Einwohner über 18

9) Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil aus Einkommensteuer und Umsatzsteuer (abzügl. Gewerbesteuerumlage)

10) inkl. Eigenbetriebe

11) BIP je Erwerbstätigem

12) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer

13) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder FH-Abschluss

14) je 100 SV-Beschäftigte

15) Anteil der betreuten Kinder unter 6 Jahren

16) Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager

* KS = Kreisfreie Stadt; LK = Landkreis

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>